

Vorlage für die Sitzung des Senats am 05.09.2023

„Modellprojekte für autonomes Container-Handling in den Häfen“

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Wie bewertet der Senat das Projekt des Umschlagsunternehmens HHLA TK ESTONIA zum Container-Transport durch ferngesteuerte bzw. autonom fahrende LKW im Hafen von Muuga, nahe der estnischen Hauptstadt Tallinn?
2. Inwiefern gibt es vergleichbare Projekte bzw. Pläne zur Automatisierung des Hafenumschlags in den bremischen Häfen?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Die Unternehmen HHLA TK Estonia und Fernride haben im ersten Halbjahr 2023 die erste Phase eines gemeinsamen Projektes zum automatisierten Container Handling auf dem Containerterminal Muuga durchgeführt. Laut verschiedener Pressemitteilungen wurde die erste Phase dieses Projektes erfolgreich abgeschlossen und wird in einer zweiten Phase fortgeführt. In dieser zweiten Phase wird es darum gehen, inwieweit der teil- bzw. autonome Containertransport in die spezifischen Betriebsabläufe des Containerterminals Muuga integriert werden kann. Die konkrete Bewertung zu den Erfolgchancen und den weiteren Entwicklungsperspektiven obliegt dem Betreiber.

Grundsätzlich bewertet der Senat Initiativen zur Automatisierung und Digitalisierung im Hafenumfeld positiv, denn diese dienen der im Wettbewerb zwingend gebotenen Produktivitätssteigerung.

Zu Frage 2:

Dem Senat sind verschiedene Automatisierungslösungen ausgewählter Wettbewerbs-
häfen bekannt. Entwicklung und Stand von Digitalisierung bzw. der Automatisierung
von Containerterminals in der Nordrange sowie in Bremerhaven wurden im Rahmen

der Erstellung des Hafenentwicklungskonzeptes (HEK) 2035 umfangreich analysiert. Weiterhin umfasst diese Analyse die Darstellung ausgewählter Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Die Gutachten „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen des Containerumschlages in Bremerhaven“ und „Innovations- und SMART-Port“ inklusive Wettbewerbsvergleich im Kontext der Bremischen Häfen“ stehen auf der Internet-Seite von bremenports zum Download bereit. Insbesondere die zweite genannte Studie wurde im Dezember 2022 in der Bremischen Bürgerschaft diskutiert.

Erste Maßnahmen zur Digitalisierung und Automatisierung der bremischen Häfen wurden bereits im Dezember 2022 sowie im Frühjahr 2023 beschlossen und befinden sich bereits in der Umsetzung.

Die am Standort Bremerhaven im Containerumschlag maßgebliche Eurogate-Gruppe setzt mit deren Partnern ebenfalls auf Automatisierung, wobei perspektivisch der Ersatz des heutigen Lagersystems mit Straddle Carriern durch automatisierte Blockstausysteme verfolgt wird.

C. Alternativen

Keine Alternativen

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Aus der Beantwortung der Fragen entstehen keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Weiterhin entstehen durch die Antworten keine geschlechtsspezifischen Wirkungen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Nicht erforderlich

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Zur Veröffentlichung geeignet.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation vom 28. August 2023 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.